

EGH verbindlich bei Neuplanungen einsetzen und wenn sich im Gesamtplan wesentliche Änderungen ergeben haben

# Sozialdaten

## PLANUNGSZEITRAUM

von:  bis:

Geburtsdatum

Geschlecht

Aktenzeichen

### Lebenssituation

Name Sorgeberechtigte\*r

Verwandtschaftsstatus

Adresse

Telefon / E-Mail

ggf. Wohneinrichtung / Pflegefamilie / Pflegestelle o.ä.

Adresse

Telefon / E-Mail

**Sorgerechtssituation:**  alleinig  gemeinsam

**Wirkungs- / Aufgabenkreis:**

- vollumfänglich
- oder Teile der Sorge:

Name der 1. sorgeberechtigten Person, Geburtsdatum, Adresse, E-Mail, Telefon

- vollumfänglich
- oder Teile der Sorge:

Name der 2. sorgeberechtigten Person, Geburtsdatum, Adresse, E-Mail, Telefon

**Gegebenenfalls weitere Bezugspersonen / Sorgeberechtigte** (z. B. Amtsvormundschaft / Amtspflege) für das Kind:

**Aktuelle Familiensituation** (biologische Eltern, engerer Verwandtschaftskreis einschließlich Geschwister, weitere in der aktuellen Familien-/Sorgerechtssituation lebende Kinder):

**Beeinträchtigung Kind / Jugendliche:**

Grad d. Behinderung:

Merkmale:

Pflegegrad:

- körperlich
- geistig
- emotional / seelisch

- Zurückstellung Schulbesuch
- Pflegegrad abgelehnt
- Pflegegrad nicht beantragt

**Beeinträchtigungen der Erziehungsperson:**

**Bisherige und aktuelle Betreuungs- und Erziehungssituation:**

**Bereits in Anspruch genommene Leistungen / Hilfsmittel**

(z. B. Logo-, Ergo-, Physiotherapie einschl. (kinder-)ärztliche und therapeutische Leistungen, Pflege- und heilpädagogische Leistungen):

**Übertragung von Angaben / Diagnosen (u.a. ICD 10) aus fachärztlichem Gutachten / Stellungnahme:**

Körperfunktionen / mentale Funktionen / Körperstrukturen (wenn vorhanden, nach ICF, wenn möglich mit Datum):

**ERLÄUTERUNGEN**

- keine Beeinträchtigung
- v verzögert

- leichte Ausprägung
- mäßig ausgeprägte Beeinträchtigung
- erheblich ausgeprägte Beeinträchtigung

- voll ausgeprägte Beeinträchtigung
- ∅ nicht anwendbar / feststellbar
- i weitere Informationen nötig

**Bitte schätzen Sie das Ausmaß der Beeinträchtigung der Aktivität des Kindes / des Jugendlichen ein:**

**Bei welchen Aktivitäten in diesem Bereich ist die Teilhabe des Kindes / des Jugendlichen auch durch Umwelt oder Gesellschaft beeinträchtigt?**

**Bereich: Lernen und Wissensanwendung**

- d 110 Zuschauen
- 
- d 130 Nachmachen, nachahmen
- 
- 
- d 135 Üben
- d 137 Konzepte aneignen
- d 140 Lesen Lernen
- d 145 Schreiben lernen
- d 150 Rechnen lernen
- d 155 sich Fertigkeiten aneignen
- d 160 Aufmerksamkeit fokussieren
- d 161 Aufmerksamkeit lenken
- d 163 Denken
- d 166 Lesen
- d 170 Schreiben
- d 172 Rechnen
- d 175 Probleme lösen
- d 177 Entscheidungen treffen

**Bereich: Allgemeine Aufgaben und Anforderungen**

- d 210 Einzelaufgaben übernehmen
- d 220 Mehrfachaufgaben übernehmen
- d 230 Die tägliche Routine durchführen
- d 240 Mit Stress u.a. psychischen Anforderungen umgehen
- d 250 Sein Verhalten steuern

**Bereich: Kommunikation**

- d 310 Kommunizieren als Empfänger gesprochener Mitteilungen
- 
- 
- d 330 Sprechen
- 
- d 350 Konversation
- d 355 Diskussion
- d 360 Kommunikationsgeräte und -techniken benutzen

**Bereich: Mobilität**

- 
- d 430 Gegenstände anheben und tragen
- d 435 Gegenstände mit den unteren Extremitäten bewegen
- d 440 Feinmotorischer Handgebrauch
- d 445 Hand und Armgebrauch
- d 450 Gehen
- d 455 Sich auf andere Weise fortbewegen
- d 460 Sich in verschiedenen Umgebungen fortbewegen
- d 465 Sich unter Verwendung von Geräten / Ausrüstung fortbewegen
- d 470 Transportmittel benutzen
- d 475 Ein Fahrzeug fahren

**Bereich: Selbstversorgung**

- d 510 Sich waschen
- d 520 Seine Körperteile pflegen
- d 530 Die Toilette benutzen
- d 540 sich kleiden
- d 550 Essen
- d 560 Trinken
- d 570 Auf seine Gesundheit achten
- d 571 Auf eigene Sicherheit achten

**ERLÄUTERUNGEN**

- keine Beeinträchtigung
- v verzögert

- leichte Ausprägung
- mäßig ausgeprägte Beeinträchtigung
- erheblich ausgeprägte Beeinträchtigung

- voll ausgeprägte Beeinträchtigung
- ∅ nicht anwendbar / feststellbar
- i weitere Informationen nötig

Bei welchen Aktivitäten in diesem Bereich ist die Teilhabe des Kindes / des Jugendlichen auch durch Umwelt oder Gesellschaft beeinträchtigt?

Bitte schätzen Sie das Ausmaß der Beeinträchtigung der Aktivität des Kindes / des Jugendlichen ein:

**Bereich: Häusliches Leben**

- d 610 Wohnraum beschaffen
- d 620 Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs beschaffen
- d 630 Mahlzeiten vorbereiten
- d 640 Hausarbeiten erledigen
- d 650 Haushaltsgegenstände pflegen
- d 660 Anderen helfen

**Bereich: Interpersonelle Interaktionen**

- d 710 Allgemeine interpersonelle Aktivitäten
- d 7100 Respekt und Wärme in Beziehungen
- d 7104 Soziale Zeichen in Beziehungen
- d 7105 Körperlicher Kontakt in Beziehungen
- d 720 Komplexe interpersonelle Interaktionen
- 
- d 730 Mit Fremden umgehen
- d 740 Formelle Beziehungen
- d 750 Informelle soziale Beziehungen
- d 760 Familienbeziehungen
- d 770 Intime Beziehungen

**Bereich: Bedeutende Lebensbereiche**

- d 810 Informelle Bildung
- d 820 Schulbildung
- d 825 Theoretische Berufsausbildung
- d 830 Höhere Bildung und Ausbildung
- d 835 Schulleben und damit verbundene Aktivitäten
- d 840 Vorbereitung auf Erwerbstätigkeit
- d 845 Eine Arbeit erhalten, behalten und beenden
- d 850 Bezahlte Tätigkeit
- d 855 Unbezahlte Tätigkeit
- d 860 Elementare wirtschaftliche Transaktionen
- d 865 Komplexe wirtschaftliche Transaktionen
- d 870 Wirtschaftliche Eigenständigkeit
- d 880 Sich mit Spielen beschäftigen

**Bereich: Gemeinschafts-, soziales und staatsbürgerliches Leben**

- d 910 Gemeinschaftsleben
- d 920 Erholung und Freizeit
- d 930 Religion und Spiritualität
- d 940 Menschenrechte / Kinderrechte

Wesentliche Behinderung festgestellt (Wer, was, Datum):

Wesentliche Teilhabebeeinträchtigung festgestellt:

Gegebenenfalls Weitergabe / Einbeziehung anderer Leistungsträger / Jugendamt:

Datum:

Unterschrift Bearbeitung: